

Friedhofsgebührensatzung

für den Friedhof Kretzschau des Ev. Kirchspiels Kretzschau

Der Gemeindekirchenrat des Evangelischen Kirchspiel Kretzschau hat aufgrund von § 44 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedhG) vom 20. November 2020 (ABI. EKM 2020 S. 228), in seiner Sitzung am 26.06.2025 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Ruhefristen

Für den Friedhof in Kretzschau gelten folgende Ruhefristen:

- 1. für Erdbestattungen 20 Jahre,
- 2. für Urnenbestattungen 20 Jahre.

§ 2 Gebühren

(1) Die in dieser Gebührensatzung mit einer Gebühr belegten Leistungen sind ausschließlich dem Friedhofsträger vorbehalten.

(2) Tarife:

1.			Grabberechtigungsgebühren	Euro
			Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend der Zuordnung im Gesamtplan jeweils pro Jahr der Nutzung	
1.1			Erdgrabstätten	
	1.1.1		Erdwahlgrabstätte, mind. 2,40 m lang und 1,10 m breit, je Grabstelle	12,00
		1.1.1.1	Einzelerdwahlgrab (1 Sarg und Aufbettung bis zu 2 Urne(n))	
		1.1.1.2	Doppelerdwahlgrab (2 Särge und Aufbettung bis zu 4 Urne(n))	
		1.1.1.3	Familiengrab (Gemeinschaftsanlage)	
	1.1.2		Erdreihengrabstätten, mind. 2,30 m lang und 1,0 m breit, je Grabstelle	8,00
			Fades the seconds (4.0 and)	
		1.1.2.1	Erdreihengrab (1 Sarg)	
		1.1.2.1	Erdreinengrab (1 Sarg)	
1.2		1.1.2.1	Kindergrabstätten	
1.2	1.2.1	1.1.2.1		12,00
1.2	1.2.1	1.1.2.1	Kindergrabstätten Erdwahlgrabstätten für Kinder, je Grabstelle	12,00



	1.2.2		Erdreihengrabstätten für Kinder, je Grabstelle	8,00
		1.2.2.1	Erdreihengrabstätten für Kindern vor Vollendung des 2. Lebensjahres, mind. 1,40 m lang und 0,80 m breit	
		1.2.2.2	Erdreihengrabstätten für Kinder ab Vollendung des 2. Lebensjahres bis vor Vollendung des 12. Lebensjahres	
	1.2.3		Grabstelle in Gemeinschaftsanlage für Fehl- oder Totgeburten für die nach staatlichem Recht eine Bestattungspflicht nicht besteht für die Dauer von 20 Jahren, pro Jahr	8,00
1.3			Urnengrabstätten	
	1.3.1		Urnenwahlgrabstätten, mind. 0,50 m², je Grabstelle	12,00
		1.3.1.1	Urnenwahlgrab (1-stellig) mit 1 Urne	
		1.3.1.2	Urnenwahlgrab (2-stellig) mit 2 Urnen	
		1.3.1.3	Urnenwahlgrab (3-stellig) mit 3 Urnen	
		1.3.1.4	Urnenwahlgrab (4-stellig) mit 4 Urnen	
			Hinweis: Bei Bedarf an mehr Grabstellen kann der Friedhofsträger auf Antrag zu entscheiden.	
	1.3.2		Urnenreihengrabstätten, mind. 0,25 m²; je Grabstelle	8,00
		1.3.2.1	Urnenreihengrabstätten (1 Urne)	
	1.3.3		Grabstelle in Urnengemeinschaftsanlagen (UGA), mind. 0,25 m², je Grabstelle auf die Dauer der Ruhezeit einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger; pro Jahr. Die Friedhofsunterhaltungsgebühr ist nicht inbegriffen.	19,00
			Eine Vergabe bzw. der Erwerb des Nutzungsrechtes erfolgt nach der Reihe. Eine Reservierung und/oder Verlängerung des Nutzungsrechts ist ausgeschlossen.	
			Eine individuelle Grabpflege und Gestaltung sind untersagt.	
			Blumenschmuck und Kränze dürfen nur an den dafür vorgesehenen Stellen abgelegt werden. Diese sind nach der Verwelkung wieder zu entsorgen.	
			Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Aufwand (z. B. Buchstabenanzahl des Namens) an den Nutzungsberechtigten ohne weiteren Aufschlag berechnet.	



1.4 Reservierungen / Verlängerungen

1.4.1 Reservierung

Wird ein Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ohne zeitgleiche Anmeldung einer Bestattung vergeben (§ 22 Absatz 5 FriedhG), wird ab dem Zeitpunkt der Nutzungsrechtsvergabe die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen 1.1.1, 1.2.1 und 1.3.1 erhoben.

1.4.2 Verlängerung

Ist bei Bestattungen auf einer Erd- oder Urnenwahlgrabstätte, an der bereits ein Nutzungsrecht besteht, zur Einhaltung der Ruhefrist die Verlängerung des Nutzungsrechtes erforderlich, wird für die Verlängerungszeiträume, die ganze abgeschlossene Jahre umfassen, die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1, 1.2.1 und 1.3.1 sowie für Verlängerungszeiträume, die weniger als ganze Jahre umfassen, für jeden abgeschlossenen Monat ein Zwölftel der jährlichen Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1, 1.2.1 und 1.3.1 erhoben.

2. Friedhofsunterhaltungsgebühr

15,00

(je Jahr und je Grabstelle, für die ein Nutzungsrecht besteht)

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr ist jährlich zum 30. April, fällig.

Hinweis zu den Berechnungen:

Einzelerdwahlgrab = 15,00 € (1 Grabstelle)

Doppelerdwahlgrab = 30,00 € (2 Grabstellen)

Urnenwahlgrab (2-stellig) = 30,00 € (2 Grabstellen)

Urnenwahlgrab (3-stellig) = 45,00 € (3 Grabstellen)

Urnenwahlgrab (4-stellig) = 60,00 € (4 Grabstellen)

Urnengemeinschaftsanlage = 15,00 € (1 Grabstelle)

3. Bestattungsgebühren

Hinweis zu Wiederbestattungen nach Ausbettung

Eine Wiederbestattung nach einer Ausbettung (Sarg oder Urne) ist nur durch ein zugelassenes Bestattungsunternehmen fachgerecht vorzunehmen.

Hinweis zu Ausbettungen

Eine Ausbettung (Sarg oder Urne) ist nur durch ein zugelassenes Bestattungsunternehmen fachgerecht vorzunehmen.



Hinweis zu Einebnungen

Einebnungen können durch ein fachliches Unternehmen mit Beauftragung durch den Friedhofsträger durchgeführt werden. Die Kosten werden ohne Aufschlag an die/den Nutzungsberechtigte/n weiter berechnet.

4.			Nutzung der Friedhofskapelle / Trauerhalle	95,00
5.			Verwaltungsgebühren	
	5.1	*	Zulassung von Gewerbetreibenden (Steinmetze, Bestatter, Gartenbaubetriebe, Fotografen)	
		5.1.1	Zulassung von Gewerbetreibenden einmalig / für 1 Jahr	20,00
		5.1.2	Zulassung von Gewerbetreibenden für 3 Jahre	50,00
		5.1.3	Ablehnung / Rücknahme / Widerruf einer Zulassung (auch Widerruf einer Zulassung für Rednerinnen und Redner gemäß § 19 Absatz 3 Satz 4 FriedhG); pro Vorgang	30,00
	5.2		Bearbeitung Antrag auf Ausgrabung/Umbettung; pro Vorgang	65,00
	5.3		Überlassung der Friedhofsgebührensatzung und/oder vom Kirchengesetz (FriedhG); pro Ausdruck	5,00

(3) Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührenpositionen wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19% Stand 2021).

§ 3 Gewerbliche Leistungen

Für nicht in dieser Gebührenordnung aufgeführte Leistungen gewerblicher Art (z.B. Gießen, Sauberhalten, Bepflanzung, gärtnerische Arbeit) richtet sich das Entgelt nach einer besonderen Entgeltordnung bzw. dem Angebot der Friedhofsverwaltung.

§ 4 Inkrafttreten

Die vorstehende Friedhofsgebührensatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung nach § 52 FriedhG in Kraft. Gleichzeitig tritt außer Kraft die vorherige Gebührensatzung nach § 56 FriedhG, maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Hinweis: Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung des Evangelischen Kirchspiels Kretzschau wird umgehend im Amtsblatt oder ortsüblichen Kurier öffentlich bekannt gemacht und als Aushang am Friedhof ersichtlich für alle Nutzungsberechtigten angebracht.



Friedhofsträger:

Kroteschan den 07,08,2025

Ort, den



Vorsitz vom Gemeindekirchenrat

Mitglied des Gemeindekirchenrates

Genehmigungsvermerke:

1. Kirchenkreisverband Kreiskirchenamt Saale-Uns

Saale-Unstrut (Standort: Merseburg)

Ort, den

Amtsleiter: Gottfried Flammiger

Ausfertigung:

Die vom Gemeindekirchenrat des Evangelischen Kirchspiels Kretzschau am 26.06.2025 beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Hollsteitz wurde dem Kirchenkreisverband Kreiskirchenamt Saale-Unstrut als zuständiger Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am 13.08.2025 unter dem Aktenzeichen 500/530/532/6000/6124FH01 vorstehend genannter Satzung die Kirchen aufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung des Evangelischen Kirchspiels Kretzschau wird hiermit ausgefertigt und durch den Friedhofsträger öffentlich bekannt gemacht.

Ort, den

Amtsleiter: Gottfried Flammiger

